

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Das Spitalwesen und die Spitäler des Großherzogthums
Baden**

Volz, Robert Wilhelm

Karlsruhe, 1861

Amtsgerichtsbezirk Stblingen

[urn:nbn:de:bsz:31-413579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-413579)

Amtsgerichtsbezirk Stühlingen.

Stühlingen.

Das Armenhaus. Das Kapuzinerkloster in Stühlingen, welches nach der Säkularisation dem damaligen Landesherrn, dem Fürsten von Fürstenberg zufiel, wurde von diesem 1831 dem Städtchen zum Geschenk gemacht. Dieselbe verwendete es, um ihre obdachlosen und gebrechlichen Armen darin unterzubringen.

Es ist ein großes klosterartiges Gebäude, welches einige hundert Schritte entfernt über dem Städtchen liegt, mit Hofraum, großem Garten und vielen Gelassen in seiner ursprünglichen Eintheilung, mit herrlicher Aussicht sowohl hinab über das Städtchen in das Wutachthal als hinauf nach dem Schlosse von Lupfen. In diesem Hause wohnen 20—30 Arme nebst einem Hausmeister. Sie finden hier weder Einrichtung noch Verpflegung, sondern sind mit oder ohne weitere Unterstützung lediglich auf sich selbst angewiesen.

Darin ist ein großes saalmäßiges Zimmer mit 6 Fenstern seit 1852 als Kränkstube und Nothspital bestimmt, mit Aufstellung von 2 Betten und nothdürftiger Einrichtung. Im Jahr 1855 wurden darin 5 Kranke verpflegt, seitdem keine mehr.

Das Haus selbst gehört der Gemeinde und hat als solches kein weiteres Vermögen. Doch besteht ein Armenfond von Stühlingen, eine Stiftung, dessen Rechnungen jedoch nicht über das Jahr 1817 hinausgehen, der in neuerer Zeit mehrere Vermächtnisse erhielt, das beträchtlichste 1845 von Handelsmann Leopold Rösler von dort von 1,500 fl., dessen Einkünfte aber trotzdem nicht über 500 fl. betragen. Sein Zweck ist die Unterstützung der dortigen Armen und Pflege derselben in Krankheitsfällen.

Amtsbezirk Ueberlingen.

Ueberlingen.

Das Hospital zum heiligen Geist ist das reichste und eines der ältesten Spitäler des Landes. Ohne daß eine Stiftungsurkunde oder geschriebene Nachweise die Zeit seiner Gründung und die Art